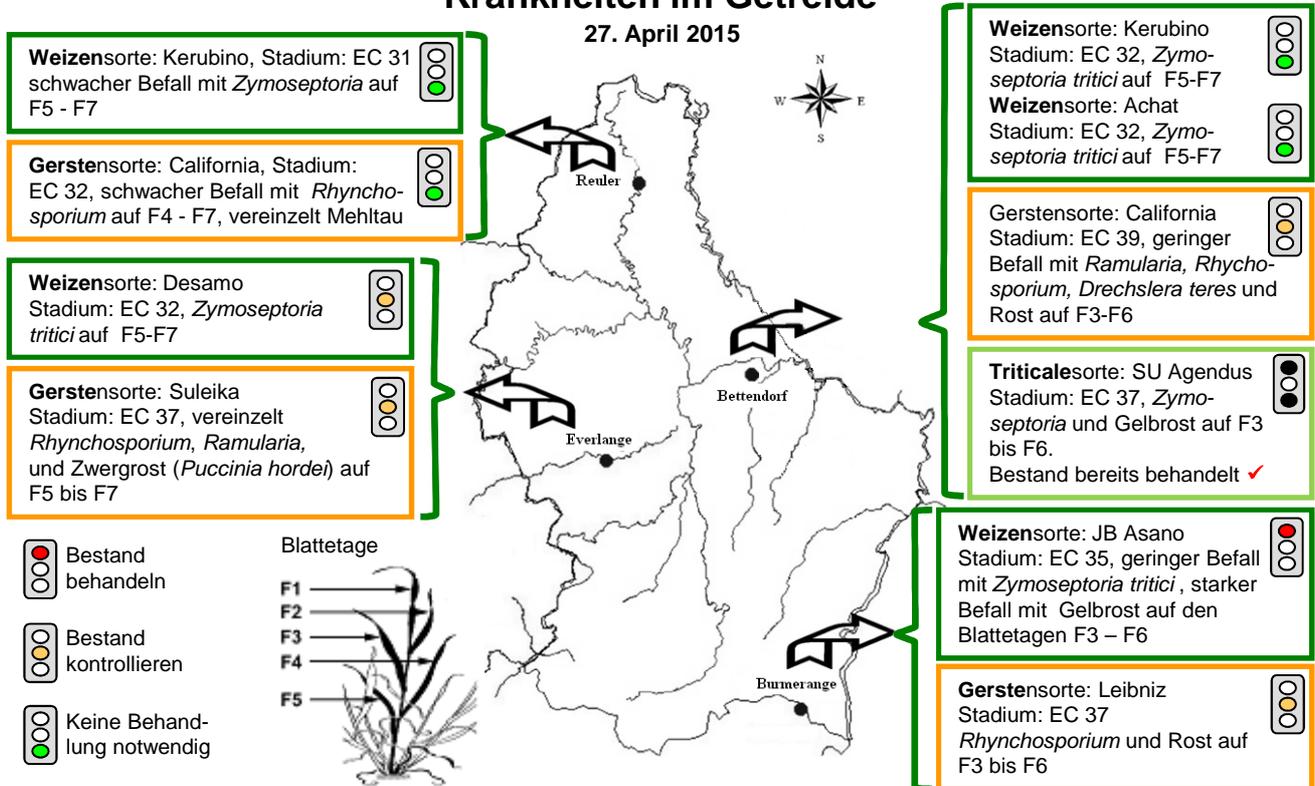


## Krankheiten im Getreide

27. April 2015



Der Winter-Weizen befindet sich im Ösling im Entwicklungsstadium 31, im Gutland im Stadium 32 und in der Region Mosel im Stadium 35. Im Gutland und im Süden sind die unteren Blatttagen oft mit *Zymoseptoria tritici* besiedelt. Dieser Befall ist auf den Versuchsstandorten im Moment zu gering, um eine Spritzung allein gegen *Z. tritici* zu rechtfertigen. In der Region Mosel wurde Gelbrost im Winterweizen gefunden. Der Rost hat sich seit letzter Woche weiter ausgebreitet. **In der Region Mosel ist in der rostanfälligen Sorte JB Asano jetzt eine Spritzung zur Abwendung deutlicher Ertragseinbußen notwendig.** Da auch *Zymoseptoria tritici* gefunden wurde, sollte die Spritzbrühe ein Azol oder einen Succinat-Dehydrogenase Hemmstoff und einen multi-site-Hemmstoff wie etwa Chlorthalonil enthalten. Gegen Rost zeigen Strobilurine nach wie vor eine gute Wirkung; diese sollten aber aufgrund der schlechten Wirkung gegen *Z. tritici* nicht allein verwendet werden. Für konkrete Vorschläge zu Fungizidmischungen beachten Sie bitte die Hinweise der Landwirtschaftskammer. Sollte bereits in der letzten Woche eine Spritzung erfolgt sein, ist keine erneute Behandlung notwendig.

Die Winter-Gerste erreicht im Ösling das Entwicklungsstadium EC 32, im westlichen Gutland und an der Mosel das Stadium 37 und im östlichen Gutland das Stadium 39. Der Rost in Everlange und Bummerange in der Gerste hat sich seit letzter Woche kaum ausgebreitet. Der Befall mit den Blattfleckererregern *Rhynchosporium secalis* und *Ramularia collo-cygni* ist bislang gering und auf die unteren Blatttagen beschränkt. Eine Spritzung ist in der Wintergerste auf den Versuchsstandorten noch nicht notwendig.

Die Triticalesorte SU Agendus in Bettendorf befindet sich im Wachstumsstadium 37. Der Gelbrost hat sich in der unbehandelten Kontrolle erwartungsgemäß weiter ausgebreitet und die oberen ertragsrelevanten Blatttagen erfasst. Eine Behandlung rostempfindlicher Triticalesorten wurde bereits in der vergangenen Woche empfohlen. Eine erneute Spritzung ist momentan nicht notwendig.

**Es ist weiterhin zu empfehlen, die Getreidebestände auf Rost zu kontrollieren. Sehr anfällige Sorten können auch nördlich der Region Mosel bereits starken Befall aufweisen. Als Faustregel gilt, dass 30% Pflanzen mit Symptomen auf den oberen 3 Blättern toleriert werden können. Wird dieser Wert überschritten, ist eine Spritzung zu empfehlen.**

Die Liste der aktuell zugelassenen Pflanzenschutzmittel finden Sie unter [https://saturn.etat.lu/tapes/tapes\\_de.htm](https://saturn.etat.lu/tapes/tapes_de.htm). Beachten Sie bei Spritzungen die Produkthinweise und die Angaben auf dem Etikett, insbesondere einen ausreichenden Abstand zu Gewässern sowie das Tragen einer angemessenen Schutzkleidung zum Erhalt der eigenen Gesundheit. Eine Hilfestellung zum sicheren Umgang mit Pflanzenschutzmitteln aus Anwendersicht finden Sie im Bauere Kalender aus dem Jahr 2015 ab Seite 85.